



An Hunderttausenden von Stamm-
tischen, in Millionen Familien wur-
den im Jahre 1956

1000 000 hl

DORTMUNDER UNION-BIER

getrunken. 1 Million Hektoliter, das
ist der bisher größte Jahresausstoß
einer einzelnen deutschen Brau-
stätte und ein Beweis dafür:

DORTMUNDER UNION-BIER

ist das Bier,
das man trinkt



CARPANO

Der köstliche Spitzen-Vermuth
aus Turin, für den der Kenner
gerne etwas mehr anlegt.

Carpano-Vertriebs-GmbH

München 13, Georgenstr. 38, Ruf 33 1765

IMNACHSTENHEFT

YUL BRYNNER

Der Mongole, der mit
voller Lockenpracht
nur mittelmäßige Rol-
len spielen durfte,
wurde durch seine
dreimal wöchentlich
rasierte Glatze ein
Hollywood-Star und
durchbrach so die Hol-
lywood-Tradition, nach
der nur Angehörige
weißer Völkern
Stars werden durften.

DER SPIEGEL



DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

SPIEGEL-VERLAG GMBH.

Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus
Telephon. Sammelnummer 32 15 11

Fernschreiber: 021 2318
Telegrammadresse: Spiegelverlag
Postcheckkonto: Hamburg 71 37

HERAUSGEBER

Rudolf Augstein

GESCHAFTSFÜHRENDER REDAKTEUR
Hans Delléy Becker

REDAKTION

Kurt Blauhorn, Walter Busse, Johannes K.
Engel, Hans Dieter Jaene, Dr. Horst Mahke,
Johannes Matthiesen, Robert Pendorf, Hans
Schmelz, Hellmut Tiefert, Eberhard Wachsmuth,
Klaus Wagner, Georg Wolff

REDAKTIONSVERTRETUNGEN

Berlin: Dr. Karl-Friedrich Grosse
Schöneberger Ufer 59, Tel. 24 26 07
(Vertriebsbüro: Tel. 24 65 51)

Bonn: Conrad Ahlers, Jochen Becker, Claus
Leo Brawand, Claus Jacobi, Mainhardt Graf
von Nayhaub

Bundespressehaus VI, Tel. 2 15 81

Frankfurt/Main: Hans Hermann Mans
Untermainkai 19, Tel. 3 13 29

München: Robert Bolzat
Schwanthalerstraße 2-6, Tel. 59 47 24, 48 36 98

Stuttgart: Dr. Gisela Mayerle
Alexanderstraße 63, Tel. 22 75 6

London: Dr. H. G. Alexander
W 14, 56 North End House, Tel. Fulham 02 93

Paris: Lothar Ruehl

50 Rue de Passy, Tel. Auteuil 53 59

Rom: Joachim Schilling
Via Liguria 40, Tel. 47 66 52

MITARBEITER DIESES HEFTES

Kurt J. Bachrach-Baker, Ulrich Blumenschein,
George Budik, Alexander Peter Eismann,
Dr. Hans Germain, Heinz Höhne, Gerl Kisten-
macher, Friedrich K. Kurylo, Dr. Walter
Mannzen, Christa Rotzoll, Dr. Paul K.
Schmidt, Martin Virchow, Hans Zielinski,
Peter A. Zill

PHOTOS

SPIEGEL Max Ehler

AP, Borchert, Bolzenhardt, Camera-Press,
dpa, Heinz Engels, Historisches Bildarchiv
Handke, Keystone, Otto Kropf, Heinz Ok-
hardt, A. O. Scheich, Ullstein, UP

ZEICHNUNGEN

GLOBUS-Kartendienst

Bezug im Postabonnement frei Haus
monatlich 3,89 DM

Der Nachdruck von Wort und Bild ist nur
mit Genehmigung des SPIEGEL gestattet.
DER SPIEGEL darf nur mit Zustimmung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR

für Bonn, Beamte, Parteien: Hans Dieter
Jaene; für Erdöl: Kurt Blauhorn; für Inter-
nationales, Frankreich, Italien, Serie: Dr.
Horst Mahke; für Technik, Film, Photo-
graphie: Johannes K. Engel; für Schriftstel-
ler, Bücher: Walter Busse; für Personalien,
Hohlspiegel: Johannes Matthiesen; für
Briefe: Hellmut Tiefert; für Bilder: Eberhard
Wachsmuth (sämtlich Hamburg 1, Speersort 1,
Pressehaus)

Verantwortlich für Anzeigen: M. Prädell
Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus

Satz u. Druck: Auerdruck GmbH, Hamburg 1,
Pressehaus Klischees: Nelles & Co., Hamburg
Farbtiltel: Sigert-Klischee, Braunschweig

HOHLSPIEGEL

In der letzten Stadtratssitzung des alten
Jahres zu Rothenburg ob der Tauber ge-
rieten die Fraktionen über die großen
Festessen der Stadt zu Ehren der (sozial-
demokratisch geführten) bayrischen Lan-
desregierung in Streit. Als die Fraktion
der „Freien Wählervereinigung“ (CSU und
Bürgergruppen), die den städtischen Tafeln
angeblich mit Rücksicht auf die Stadt-
finanzen ferngeblieben war, der SPD-
Fraktion entsprechende Vorwürfe machte,
konterten die Sozialdemokraten: Bei
früheren Rothenburger Empfängen zu
Ehren der damaligen bayrischen CSU-
Regierung habe die Gegenseite nicht für
Sparsamkeit plädiert.

Während der Übertragung des Fußball-
Länderspiels Deutschland-Belgien am
23. Dezember füllte Radio Brüssel die
Halbzeit mit einem Marschpotpourri aus,
dessen erste Takte dem „Badenweiler
Marsch“ entstammten.

Nachdem die Schülerinnen einer katholi-
schen Bekenntnisschule für Mädchen zu
Freising (Oberbayern) sechs Wochen lang
ein Drittel aller Unterrichtsstunden damit
verbracht hatten, Weihnachtslieder und
Krippenspiele für die traditionelle Schul-
weihnachtsfeier zu üben, sagte die katho-
lische Schulschwester Alwisa die unter
ihrer Leitung vorbereitete Schulfeier ab.
Von hoher kirchlicher Stelle hatte man
sich dagegen ausgesprochen, solche Weih-
nachtsfeiern abzuhalten.

**Biete Frau (Rentnerin) oder Mäd-
chen, etwas beschränkt, liebe-
volle Aufnahme auf dem Lande
gegen Mithilfe im Haushalt.
Ang. unter 74286 MZ, Münster,
Drubbel 20**

Anzeige aus der „Münsterschen Zeitung“,
Münster in Westfalen.

Der Landwirt Jann Blankemeyer in Farm-
sen bei Hildesheim zeigte Freunden den
Tod seiner Gattin durch Karten an, denen
zu entnehmen ist, daß die Verstorbene
„BdM-Führerin und Frauenschaftsleiterin
der Kampfzeit“ gewesen war. Der Gram
über den Zusammenbruch des Reiches
durch Verrat und Verräter im eigenen
Lande habe ihr Leben verkürzt. Es habe
seine Frau geströset, nicht gewissenlos
abseits gestanden zu haben in der Zeit,
„wo es noch möglich war, die Weltherr-
schaft des Untermenschentums zu ver-
hindern“.

Das Jugendgericht in Göppingen (Baden-
Württemberg) zog die Mopeds von vier
Angeklagten, die sich wegen Verkehrs-
vergehens und groben Unfugs am Steuer
zu verantworten hatten, bis zum 1. Juli 1957
ein.

Zur Eröffnung des neuen Erlanger
Lichtspieltheaters „Atrium“ verkündete
„Atrium“-Besitzer Michael Küchenreuther
im Anzeigenteil der Ortspresse: „Gott hat
mir die Kraft und Stärke gegeben, Euch,
meinen lieben Erlangern, ein Filmtheater
zu erstellen, auf das wir stolz sein können.“